



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



nit pfirigen kan  
 Im Zu nungit  
 Irb ist noch was Irb alten Dyrifwoortb Tage  
 Das sich ein man all Tage  
 Viel et verordnet Irn er sich verthut - 1/2  
 Dicht Hans Sachs.

Im Dyrigel Eron fraunulobb.

27.

1.

Irnij Gessellu die wüchntu sich  
 Der rust strach weil hat wandru is  
 Lab is garbit wost in hundert Dästen - 1/2  
 Und lab indru meistir fürwafu  
 garbitet fast bei rim Jahr  
 Irnau sich in ofngesäfr fragen hätten - 1/2  
 Chir alt er wär da strach er wünd  
 Chru man Küßlein hüt bachen  
 Zu fastnacht in der Gestalt  
 Bin is fünf und zwanzig Jahr alt  
 Da müßten sich überlaüt stinru layen - 1/2

2.

Chriten sollt ihr mich lören fort  
 Von einem andren an dem Ort  
 Irnselbt sätt ihm Zu adru gelassen - 1/2  
 Am andren Tage aß er schant  
 Mit der Knechten ein saures Kraut  
 Als man ihn darinn krafft solchru massen 1/2